

1. BEZEICHNUNG UND ANWENDUNG

Bezeichnung des Stoffes
oder der Zubereitung

STEICOsecure Silco

Siliconharz- Fassadenfarbe mit erhöhter Filmkonservierung
gegen Algen und Pilze

Anwendung

- außen
- auf mineralische und organische, nicht elastische Untergründe
- nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung

Eigenschaften

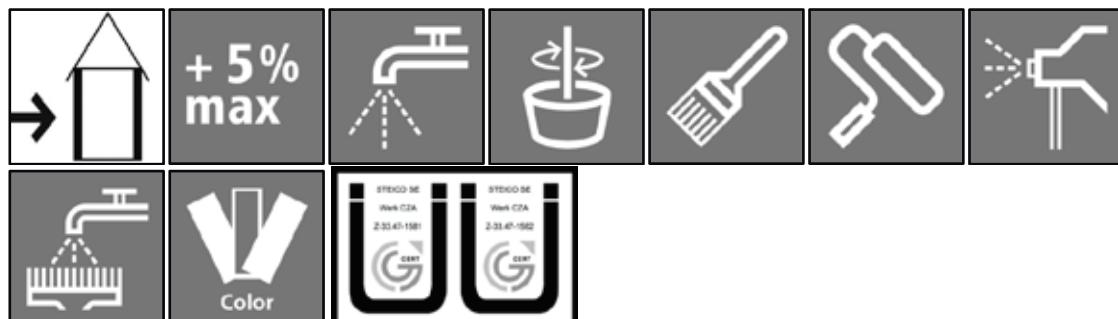
- CO₂- und wasserdampfdurchlässig
- Wasserabweisend
- geringe Verschmutzungsneigung
- mit erhöhter Filmkonservierung

Optik

- matt

Besonderheiten/Hinweise

- mit Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall



2. TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert / Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,4 - 1,6 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	0,10 m	V1 hoch
Wasserdrückdurchlässigkeit w	EN 1062 -3	< 0,1 kg/(m ² *h ^{0,5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783-2	530	gemittelter Wert
Glanz	EN 1062-1	Matt	G 3
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	190 µm	E3 > 100; ≤ 200
Korngröße	EN 1062-1	< 100 µm	S1 fein

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

3. UNTERGRUND

Anforderungen	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.
Vorbereitungen	Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

4. VERARBEITUNG

Verarbeitungstemperatur	Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C
Materialzubereitung	Zwischenbeschichtung bis max. 5 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.
	Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch
pro Anstrich	0,17 - 0,20 l/m ²
bei 2 Anstrichen	0,34 - 0,40 l/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

Streichen, Rollen, Airless-Spritzen

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 8 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

5. LIEFERN

Verpackung

Eimer

Farbtonstabilität:

Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung, Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst wird. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

Füllstoffbruch:

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:

- a. ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
- b. unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- c. partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung, übernommen werden.

Emulgatorauswaschungen:

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.

6. LAGERUNG

Lagerbedingungen

Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer

Dieses Produkt ist chromat reduziert bzw. chromatarm. Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zu Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.

Erläuterung der Chargen-Nr.:

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3
= Kalenderwoche

Beispiel: 5450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2015

7. KENNZEICHNUNG

Produktgruppe	Fassadenfarbe
Zusammensetzung	Nach VDL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Polymerdispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talcum, silikatische Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

8. SICHERHEIT

Sicherheit	Dieses Produkt ist ein Gefahrstoff, bitte Sicherheitsdatenblatt beachten
------------	--

8. SONSTIGE ANGABEN

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.